



Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.05.2024
Sitzungsbeginn:	19:40 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	HFA/026/24

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Informationen der Deutschen Bahn
- 1.2 Berichtsantrag der Fraktionen CDU, FW und FDP i. S. Freiwilliger
Polizeidienst, Vorlage: 0061/S/24
- 1.3 Neugestaltung Hafenspitze - Zeitplan
- 2 Ergänzungssatzung „Klein-Rohrheim - Westlich der Claus-Kroencke-
Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 BauGB;
hier: Satzungsbeschluss
Beschlissen durch Magistrat am 19.03.2024
Vorlage: 0068/S/24
- 3 Errichtung eines Radwegs entlang des Berlewegs
Beschlissen durch Magistrat im Umlaufverfahren am 08.04.2024
Vorlage: 0108/S/24
- 4 Wenn Windkraft in Gernsheim, dann nur nach einem Bürgerentscheid und
Visualisierung
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.03.2024,
eingegangen am 14.03.2024.
Vorlage: 0088/S/24
- 5 Resolution - Keine Biogasanlage des Kreises/Keine Kostenexplosion
Biomüllentsorgung
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 25.03.2024,
eingegangen am 25.03.2024
Vorlage: 0104/S/24
- 6 Stand der geplanten Kiesförderung
Berichtsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2024,
eingegangen am 12.04.2024
Vorlage: 0114/S/24
- 7 Sanierung Schlaglöcher Waldparkplätze Autobahn und Maria Einsiedel
Antrag des Herrn Tobias Fetsch vom 14.04.2024, eingegangen am
15.04.2024, Vorlage: 0115/S/24

- 8 Beeinträchtigung Fischerfest durch Baumaßnahme
Hafenspitze/Sportheim ?
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.04.2024,
eingegangen am 15.04.2024
Vorlage: 0116/S/24
- 9 Schäden auf den Feldwegen rund um die Brücke über den langen Graben
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.04.2024,
eingegangen am 16.04.2024
Vorlage: 0120/S/24
- 10 Wind-/Sonnenschutz: Westseite Spielplatz Alte Schule
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.04.2024,
eingegangen am 16.04.2024
Vorlage: 0121/S/24
- 11 Kinderkino
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
Vorlage: 0123/S/24
- 12 Obdachlosenunterkunft
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am
19.04.2024
Vorlage: 0124/S/24
- 13 Beitritt im Verein "Kinderfreundliche Kommune"
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
Vorlage: 0125/S/24
- 14 Tierschutz endlich umsetzen - Katzenschutzverordnung einführen
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
Vorlage: 0126/S/24

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Draut begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden
festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Frau Vorsitzende Draut stellt weiterhin fest, dass folgende
Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Tragesser, Herr Liebig, Frau Schmitt-Bischof

Für die SPD-Fraktion: Frau Draut, Frau Engelke

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Piscopia

**Für die FDP-Fraktion: Für die FDP-Fraktion war kein/e Vertreter/in
anwesend**

1 Bericht des Magistrats

1.1 Informationen der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn plant im Rahmen der Generalsanierung der Riedbahn für den Zeitraum von Mitte Juni bis Anfang Juli eine weitere Tour mit dem bereits bekannten Infomobil.

Bürgerinnen und Bürger können sich am Infomobil über die bevorstehenden Bauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrskonzepte informieren.

In Gernsheim wird das Infomobil am 21. Juni 2024 von 14:00-19:00 Uhr an den P+R Parkplätzen am Friedhof anzutreffen sein.

1.2 Berichts Antrag der Fraktionen CDU, FW und FDP i. S. Freiwilliger Polizeidienst, Vorlage: 0061/S/24

Herr Bürgermeister Burger verliest die Beantwortung des Polizeidienststellenleiters PHK Jörn Metzler, der die Fragen wie folgt beantwortet:

1. Finden sich in Gernsheim ausreichend Freiwillige?

Herr Metzler teilt mit, dass seiner Meinung nach die Anzahl der Freiwilligen im FPoID in Gernsheim ausreichend ist.

2. Wie viele Freiwillige sind aktuell in Gernsheim im Dienst?

Derzeit sind vier Freiwillige im FPoID in Gernsheim unterwegs.

3. Wie sind die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger, die sich im freiwilligen Polizeidienst engagieren?

Überwiegend positiv. Negative Meldungen sind u. a., dass die Helfer ihr Schuhwerk selbst entrichten müssen.

4. Wie viele Stunden werden von den Freiwilligen geleistet?

Laut den vertraglichen Regelungen kann ein Helfer im FPoID monatlich bis zu 25 Stunden leisten. Findet eine Aus- bzw. Weiterbildung statt, können die 25 Stunden auch überschritten werden.

In der Regel werden die 25 Stunden allerdings nicht erlaufen.

Für Gernsheim wurden in
2022 - 405,0 Stunden

2023 - 156,5 Stunden

erlaufen. Es ist noch Luft nach oben.

5. Wie schätzt die Polizeidienststelle in Gernsheim den freiwilligen Polizeidienst in Gernsheim nach rund zwei Jahren ein?

Das Fazit nach zwei Jahren FPoID ist überwiegend positiv. So sind auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Der zeitliche Mehraufwand für die Polizei ist dabei nicht ganz unerheblich.

6. Welche Tätigkeiten bekommen die Freiwilligen von der Polizei zugewiesen?

Unter dem Motto, gesehen werden, beobachten, ansprechen und melden sind unsere Helfer unterwegs. In erster Linie ist der FPoID erster Ansprechpartner für den Bürger. Allein dadurch, dass die Helfer in Uniform laufen, fühlt sich der Bürger sicherer. Stellen die Helfer etwas fest, sprechen sie den Bürger an und/oder melden den Sachverhalt an die zuständigen Ordnungsämter und an die Polizei.

Der FPoID wird auch bei größeren Veranstaltungen (Straßenfastnacht, Fischerfest, Flohmärkte, etc.) eingesetzt. Auch bei polizeilichen Präventionskampagnen werden die Helfer mit eingebunden, z. B. bei Kompassveranstaltungen, dunkler Jahreszeit, Fahrradcodierungen.

Bei auftretenden Problemfeldern (überwiegend Sachbeschädigungen/Vandalismus an bestimmten Örtlichkeiten) werden die Helfer gezielt durch die Ordnungsämter bzw. die Polizei angesprochen und instruiert, die Örtlichkeiten intensiv zu bestreifen.

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass er in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung diesen Bericht noch einmal geben werde. Die antragstellenden Fraktionen werden in dieser Sitzung um Mitteilung gebeten, ob der Berichtsantrag als erledigt erklärt werden kann.

1.3 Neugestaltung Hafenspitze - Zeitplan

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

In der Baubesprechung am 07.05.2024 wurde folgender Zeitplan für die Bauarbeiten an der Hafenspitze besprochen und festgelegt:

Derzeit laufen die Pflasterarbeiten seitlich und hinter dem Fährhaus. Die Arbeiten werden in der KW 21 - Mitte/Ende Mai abgeschlossen sein.

Rheinseitig am Hotel Rheingold beginnen die Umschlussarbeiten der Wasserversorgung.

Im Zuge dessen werden auch die Vorbereitung für die Elektroarbeiten

durchgeführt. Die Leitungsarbeiten (Seitenstreifen am Rhein) werden Anfang Juni abgeschlossen sein.

Im Anschluss wird der Rest der Straße, bis an die Terrasse des Rheingolds, abgerissen.

Anfang Juli werden dann die Asphaltarbeiten durchgeführt.

Der Aufbau des Fischerfestes ab dem 18.07.2024 ist im vollen Umfang gewährleistet.

Restarbeiten nach dem Fischerfest:

In der Baubesprechung wurde nach einer langen Beratung gemeinsam befürwortet, die Rasenfläche der Fährwiese erst nach dem Fischerfest anzulegen.

Das Risiko ist zu groß, dass die Fläche nicht sachgerecht anwachsen kann und die Fläche nach dem Fischerfest erneut mit Rasen angelegt werden muss. Aus diesem Grund wird die Fläche durch die Baufirma glattgezogen und mit feinem Kies aufgefüllt, sodass das Fischerfest das Weindorf dort problemlos aufbauen kann und auch bei Schlechtwetter-Verhältnissen die Fläche sehr gut standhält.

Der Asphaltchliff wird, wie auch im letzten Jahr, erst nach dem Fischerfest durchgeführt.

So wird ebenfalls wie im vergangenen Jahr das Mobiliar des Bauabschnittes 2 nach dem Fischerfest installiert.

Die Eröffnung der Hafenspitze ist am 06.09.2024 geplant, bis dahin sind die vorgenannten Arbeiten abgeschlossen.

Mitte bis Ende September müssen nachträglich noch Halteringe im Bereich der Wegeführung zu den Rheinterrassen installiert werden.

2 Ergänzungssatzung „Klein-Rohrheim - Westlich der Claus-Kroencke-Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 BauGB; hier: Satzungsbeschluss Beschluss durch Magistrat am 19.03.2024 Vorlage: 0068/S/24

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 2 verlassen Herr Bürgermeister Burger sowie Herr Erik Liebig wegen Interessenkollision den Sitzungssaal.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Schöfferstadt Gernsheim beschlossen.
2. Die Ergänzungssatzung wird gem. § 10 BauGB sowie § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 5 HGO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
3. Die Ergänzungssatzung wird gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 BauGB in Kraft gesetzt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Herr Bürgermeister Burger sowie Herr Erik Liebig nehmen wieder an der Sitzung teil.

3

Errichtung eines Radwegs entlang des Berlewegs Beschlossen durch Magistrat im Umlaufverfahren am 08.04.2024 Vorlage: 0108/S/24

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt auf Grundlage des am 16.03.2024 vom Ingenieurbüro IBE, Darmstadt, vorgestellten Konzepts, ab sofort die nördliche Radtrassenvariante entlang des Berlewegs in der weiteren Planung zu verfolgen. Der bisherige Entwurf auf der Südseite wird verworfen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Magistrat, alle weiteren Schritte zu Errichtung des Radwegs gemäß der vorgestellten Variante auf der Nordseite in die Wege zu leiten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 4 Wenn Windkraft in Gernsheim, dann nur nach einem Bürgerentscheid und Visualisierung**
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.03.2024, eingegangen am 14.03.2024.
Vorlage: 0088/S/24

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0088/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge

1. sich mit der Gemeinde Eltville in Verbindung setzen, wegen der dort angewandten Visualisierung von etwaig geplanten Windkraftanlagen, zwecks des Erfahrungsaustausches wie eine Visualisierung dort bewerkstelligt wurde.
2. sich bemühen, zeitnah eine Visualisierung für die Bürgerversammlung oder einer öffentlichen Sitzung zu erstellen oder erstellenzulassen.
3. eine Magistratsvorlage über ein Vertreterbegehren zur Diskussion in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, mit dem dann, sollte diese eine Zweidrittel-Mehrheit erhalten, die Gernsheimer Bürgerinnen und Bürger demokratisch über die Errichtung von Windkraftanlagen abstimmen können.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 5 (3 CDU, 2 SPD)

- 5 Resolution - Keine Biogasanlage des Kreises/Keine Kostenexplosion Biomüllentsorgung**
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 25.03.2024, eingegangen am 25.03.2024
Vorlage: 0104/S/24

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0104/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Resolution beschließen:

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim an den Landrat des Kreises Groß-Gerau, an die Fraktionen des Kreistags Groß-Gerau, an den Vorstand der Riedwerke sowie die Geschäftsführung des AWS.

Wir die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim fordern Sie auf, stoppen Sie den Bau einer kreiseigenen Biogasanlage, nutzen Sie freie Kapazitäten im freien Markt zu niedrigeren Preisen und nutzen Sie weiterhin die kostengünstigere Variante der Kompostierung bei einem regionalen Betrieb.

Die zukünftigen Abfallentsorgungskosten steigen absehbar allein schon durch die steigenden CO₂-Abgaben, daher ist eine weitere Verteuerung durch eine kreiseigene (staatliche) Biogasanlage den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt nicht zumutbar, dies vor allem aus sozialen Erwägungen.

Gerade Alleinerziehende, Rentner und kinderreiche Familien sind durch diese Kostensteigerungen doppelt belastet.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -

Nein-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

Enthaltung : -

6

Stand der geplanten Kiesförderung

Berichts Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2024, eingegangen am 12.04.2024

Vorlage: 0114/S/24

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0114/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Auskunft zum Stand der Probebohrungen für einen möglichen Kiesabbau in der Gemarkung "Wertchen", der vorgesehenen nächsten Schritte zur Umsetzung des Vorhabens, sowie Nutzungsmöglichkeiten nach Beendigung sowie während der Kiesförderung.

Im Einzelnen bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden die Probebohrungen zwischenzeitlich abgeschlossen, und mit

welchem Ergebnis?

2. Welche Behörden und Institutionen müssen eingebunden und angehört werden, um die Fördererlaubnis zu erhalten?
3. Wer ist im Besitz der Grundstücke? Welche Bodenbelastungen zwischen dem Betonweg und dem Winkelbach (hier gab es in den 60er Jahren Müllablagerungen) könnten zu Belastungen der Wasserqualität führen?
4. Ist für die Vergabe einer Konzession für die Kiesförderung einer solchen Größenordnung eine öffentliche Ausschreibung erforderlich, und ist diese für vorgenanntes Vorhaben vorgesehen?
5. Mit welchem Kieszins ist für die Stadt Gernsheim für welchen Zeitraum zu rechnen?
6. Mit welcher Beeinträchtigung für Erholungssuchende ist zu rechnen, insbesondere durch die Verschiffung des abgebauten Kiesel über den Fußgängerweg (Leinpfad) am Rhein? Welche Maßnahmen zum Schutz der Erholungssuchenden sind für die Kreuzung des Förderbandes mit dem Fußgängerweg am Rheinufer sowie die Verladung auf Transportschiffe vorgesehen?
7. Ist die Verladung des Kiesel im Landschaftsschutzgebiet genehmigungsfähig?
www.gruene-germsheim.de www.facebook.com/GrueneGernsheim
8. Welche Eingriffe sind im Bereich des Sommerdamms, der Wiese zwischen Damm und Rhein und der Rheinböschung für die Verladeeinrichtungen nötig?
9. In welchem Maße ist, trotz geplanter Verschiffung des abgebauten Kiesel, mit LKW Verkehr zu rechnen?
10. Für die spätere Nutzung des Geländes nach Abschluss des Kiesabbaus wurde die Umwidmung in einen Badesee in Aussicht gestellt. Welche Kriterien muss ein Badesee erfüllen? Besteht das Risiko, dass eine spätere Nutzung als Badesee nicht möglich ist, und wie hoch wird dieses Risiko eingeordnet?
11. Aufgrund der aktuell mittleren Auslastung des bestehenden Badesees ist mit einer geringen Nutzung des weiteren Badesees zu rechnen. Gibt es Erhebungen zum zukünftigen Bedarf an Schwimmmöglichkeiten an Badeseen in Gernsheim, die die Schaffung eines weiteren Badesees rechtfertigen?
12. In den vergangenen Jahren wurden Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten für den bereits bestehenden Badesee teilweise nicht im erforderlichen Maße bewilligt. Hier sei beispielhaft die Bewilligung einer dritten Mahd pro Jahr zur Erhöhung der Attraktivität des Badesees zu nennen. Inwiefern stehen die Kostenbeschränkungen für den bestehenden Badesee im Einklang mit der Schaffung eines weiteren Badesees, durch den weitere Kosten anfallen? Mit welchen zusätzlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten ist zu rechnen?
13. Ist durch den neuen Badesee mit einer Nutzungsänderung des alten Badesees (z.B. Badeverbot) zu rechnen?
14. Mit welchem Zeithorizont ist für den Kiesabbau zu rechnen, bevor der neue Badesee in Betrieb genommen werden kann?
15. Inwiefern ist der Verlust wertvoller landwirtschaftlicher Fläche mit dem

Ziel der Förderung der lokalen Landwirtschaft vereinbar?
16. Welche nächsten Schritte sind geplant?“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

7 Sanierung Schlaglöcher Waldparkplätze Autobahn und Maria Einsiedel
Antrag des Herrn Tobias Fetsch vom 14.04.2024, eingegangen am 15.04.2024
Vorlage: 0115/S/24

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0115/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zeitnah die Oberfläche (die vielen großen Schlaglöcher) der Waldparkplätze Autobahnauffahrt und weiterführend hinter Maria-Einsiedel mit einem Füllmaterial auszubessern.“

Im Rahmen der Aussprache zeigt Herr Bürgermeister Burger anhand von kürzlich aufgenommenen Bildern auf, dass die besagten Schlaglöcher bereits durch die Firma Schäfer eingekiest worden sind.

Der Antrag des Herrn Fetsch sei bereits erledigt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

Frau Rittberger-Göbler (FDP-Fraktion) war in der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht anwesend.

8 Beeinträchtigung Fischerfest durch Baumaßnahme Hafenspitze/Sportheim ?
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.04.2024, eingegangen am 15.04.2024
Vorlage: 0116/S/24

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0116/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten bzw. folgende Sachverhalte zu erläutern:

1. Ist es zutreffend, dass es, durch Verzögerungen bei der Baumaßnahme Sanierung Hafenspitze, zu Veränderungen/Einschränkungen bei der traditionellen Festplatzgestaltung des Fischerfestes kommt?
2. Ist es zutreffend, dass es, durch Verzögerungen bei der Baumaßnahme Neubau Sportheim (Parkplatz), zu Veränderungen/Einschränkungen bei der traditionellen Festplatzgestaltung des Fischerfestes kommt?
3. Bitte beschreiben Sie diese Veränderungen/Einschränkungen!
4. Warum weicht der Magistrat beim zeitlichen Ablauf der Ausführungen der Baumaßnahme vom Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ab während des Fischerfestes auf Baumaßnahmen zu verzichten?“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

9 Schäden auf den Feldwegen rund um die Brücke über den langen Graben **Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.04.2024, eingegangen am 16.04.2024** **Vorlage: 0120/S/24**

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0120/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim folgendes zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt, die Schäden auf den Feldwegen rund um die Brücke über den langen Graben zu beheben. Leider ist im Laufe der Zeit jeweils ein großer Versatz an beiden Anschlüssen des Feldwegs an die Brücke entstanden, der aus Sicht der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim inzwischen zu einer Verkehrsgefährdung geworden ist und in besonderem Maße, aber nicht ausschließlich, den Radverkehr betrifft.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

10 Wind-/Sonnenschutz: Westseite Spielplatz Alte Schule
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom
10.04.2024, eingegangen am 16.04.2024
Vorlage: 0121/S/24

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0121/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt, auf dem Bolzplatz Klein-Rohrheim in Richtung Spielplatz

1. eine neue Hecke als Wind- und Sonnenschutz zu pflanzen und
2. Sichtschutzstreifen in den Stabmattenzaun einzuflechten.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

11 Kinderkino
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024
Vorlage: 0123/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0123/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Die Stadt Gernsheim bietet in den Schulferien öffentliche Kinovorstellungen für Kinder und Jugendliche an, die zu einem symbolischen Preis von 2 € pro Teilnehmer:in angeboten werden.“

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 07.05.2024 wird vereinbart, dass seitens der SPD-Fraktion ein Änderungsantrag vorgelegt wird. Der im Antrag aufgeführte symbolische Preis von Euro 2,00 pro Teilnehmer/Teilnehmerin soll in eine kostenlose Kinovorführung geändert werden.

Eine Abstimmung über den geänderten Antrag der SPD-Fraktion soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.05.2024 erfolgen.

12

Obdachlosenunterkunft

Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024

Vorlage: 0124/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichts Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zubeschließen:

Der Magistrat der Stadt Gernsheim wird gebeten, zu folgenden Fragen zu berichten:

1. Wie viele Plätze bietet die städtische Obdachlosenunterkunft aktuell an und wie ist die Auslastung?
2. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Unterkunft sicher und hygienisch zu halten?
3. Gibt es spezielle Programme oder Unterstützungsangebote in der Unterkunft, um den Obdachlosen beim Übergang in stabile Wohnverhältnisse zu helfen?
4. Wie wird die Integration der Obdachlosen in die Gemeinschaft gefördert?
5. Welche Unterstützung erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterkunft, um ihre Arbeit effektiv und respektvoll zu gestalten?
6. Wie sieht die langfristige Strategie der Stadt aus, um die Obdachlosigkeit zu reduzieren und Menschen dauerhaft in Wohnungen zu bringen?
7. Welche Schritte werden unternommen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen, wie z.B. Familien, alleinstehende Frauen oder LGBTQ+-Personen, in der Unterkunft angemessen berücksichtigt werden?
8. Wie wird die Zusammenarbeit mit anderen städtischen Einrichtungen und externen Organisationen koordiniert, um die bestmögliche Unterstützung für die Obdachlosen zu gewährleisten?“

Der Berichts Antrag wurde nach den Ausführungen des Bürgermeisters im Ausschuss JKSS am 07.05.2024 seitens der SPD-Fraktion als erledigt erklärt.

13

Beitritt im Verein "Kinderfreundliche Kommune"

Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024

Vorlage: 0125/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung

zu beschließen:

Der Magistrat der Stadt Gernsheim wird gebeten, den Antrag zur Teilnahme am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“ zu stellen.
<https://www.kinderfreundliche-kommunen.de/>

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 3 (CDU)
Enthaltung : -

Frau Rittberger-Göbler (FDP-Fraktion) war in der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht anwesend.

14 Tierschutz endlich umsetzen - Katzenschutzverordnung einführen Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2024, eingegangen am 19.04.2024 Vorlage: 0126/S/24

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf Basis des § 21 Abs. 3 der Delegationsverordnung des Landes Hessen vom 24.04.2015 (GVBl. I S. 190) in Verbindung mit § 13b Tierschutzgesetz ein Konzept für den Erlass einer Katzenschutzverordnung für Gernsheim und seine Ortsteile zu erarbeiten.

Das **Konzept** soll insbesondere folgende Punkte enthalten:

1. Kastrationspflicht: Alle Katzen, die frei herumlaufen, sollten kastriert sein, um unkontrollierte Vermehrung zu verhindern. Dies ist sowohl im Interesse des Tierschutzes als auch zur Reduzierung von freilebenden Katzenpopulationen von großer Bedeutung.
2. Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht: Alle Katzen sollten mit einem Mikrochip gekennzeichnet und bei einer zentralen Datenbank (beispielsweise Findefix, Tasso) registriert werden. Dadurch können vermisste oder gefundene Katzen schnell ihren Besitzern zugeordnet werden und Missbrauch verhindert werden.

In dem Konzept ist zudem eine Evaluation vorzusehen, in der die Auswirkungen und der Erfolg der Maßnahmen zu erkennen sind.“

Im Rahmen der Aussprache weist Herr Bürgermeister Burger darauf hin, dass es sich um eine Katzenschutzverordnung und nicht, wie im Antrag aufgeführt, um ein Konzept handelt.

Herr Jirele teilt für die SPD-Fraktion mit, dass ein entsprechender

Änderungsantrag bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.05.2024 vorgelegt wird.

Eine Abstimmung über den Antrag erfolgt deshalb in der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schriftführerin
sp